

**Ortsbeirat Kleinlinden**

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Walther  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 27.01.2011

**N i e d e r s c h r i f t**

zur 34. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden  
am Mittwoch, dem 19.01.2011,  
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3,  
Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden.  
Sitzungsdauer: 20:00 - 20:45 Uhr

**Anwesend:**

	<b>Fraktion</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Teilnehmer/-innen:</b>		
Herr Norbert Herlein	SPD	
Frau Dagmar Schmidt	SPD	
Herrn Helmut Volkmann	SPD	
Frau Christel Weigel	CDU	
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Annette Greilich	FDP	(ab 20:15 Uhr)
<b>Vom Magistrat:</b>		
Herr Thomas Rausch	CDU	(ab 20:30 Uhr)
<b>Stadtverordnete:</b>		
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP	
<b>Schriftführer/-in:</b>		
Frau Sandra Walther		
<b>Entschuldigt:</b>		
Frau Ingrid Hubing	CDU	
Herr Winfried Wagenbach	CDU	

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 33. Sitzung am 15.12.2010
4. Bürgerfragestunde
5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Pläne des Magistrats zur Verkehrsregulierung in der Wetzlarer Str.; s. a. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 2. 9. 2010 (OBR/3315/2010)  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 28.12.2010 OBR/3500/2011
8. Verlegung der Haltestelle der Linie 11 im Bereich der Lützellindener Straße und Anbindung der Wetzlarer Straße an den öffentlichen Nahverkehr; Antrag des Ortsvorstehers vom 09.01.2011 OBR/3501/2011
9. Anlauf zur Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Allendorfer/Frankfurter Straße  
Antrag der SPD Fraktion vom 09.01.2011 OBR/3502/2011
10. Beseitigung des katastrophalen Straßenzustands in der Wetzlarer Straße von Ortseingang bis hin zur Straße Zum Weiher  
Antrag der SPD Fraktion vom 09.01.2011 OBR/3503/2011
- 10.1. Beseitigung der Winterschäden in der Allendorfer Straße und in den anderen Straßen in Kleinlinden; Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2011 OBR/3505/2011
11. Schnellstraßenschluss am Allendorfer Wäldchen; Antrag des Ortsvorstehers vom 09.01.2011 OBR/3504/2011
12. Verschiedenes

## Abwicklung der Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

#### 1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die 34. Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

#### 2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Frau Greilich schlägt vor, die TOPs "**Beseitigung des katastrophalen Straßenzustands in der Wetzlarer Straße von Ortseingang bis hin zur Straße Zum Weiher**" und "**Beseitigung der Winterschäden in der Allendorfer Straße und in den anderen Straßen in Kleinlinden**" zu einem TOP zusammenzufassen. Es erhebt sich kein Widerspruch und ist so beschlossen. Die beiden TOPs werden **neu** unter **TOP 10** und **10.1** behandelt. Die nachfolgenden TOPs verschieben sich entsprechend.

#### 3. Genehmigung der Niederschrift der 33. Sitzung am 15.12.2010

Die Niederschrift der 33. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Bürgerfragestunde

##### - Ampelschaltung Kreuzung Frankfurter Straße/Allendorfer Straße

Herr Peter Herold fragt, ob auf der Rechtsabbiegerspur (nach Allendorf hin) die Ampel gegen ein „Vorfahrt-achten-Schild“ getauscht werden könnte, da s. E. dieses Schild ausreichend sei und man „ewig“ an der Ampel stehe, obwohl kaum bzw. kein weiterer Verkehr unterwegs sei.

#### 5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Bouleplatz Kleinlinden; Antrag der SPD-Fraktion vom 13.09.2010,**  
OBR/3317/2010

- **Anonyme Beisetzung auf dem Friedhof; Antrag der CDU-Fraktion vom**  
26.11.2010, OBR/3470/2010

6. **Mitteilungen und Anfragen**

---

Es liegen weder Mitteilungen noch Anfragen vor.

7. **Pläne des Magistrats zur Verkehrsregulierung in der Wetzlarer Str.; s. a. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 2. 9. 2010 (OBR/3315/2010) OBR/3500/2011**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 28.12.2010**

---

**Antrag:**

Wir hatten um Überlassung der in der Sitzung am 26. 5. 2010 vorgetragenen Pläne - v.a. zur Ummarkierung der Parkstände - an die Mitglieder des Ortsbeirats zusammen mit dem Sitzungsprotokoll gebeten. Das Sitzungsprotokoll enthielt nur sinngemäße Redebeiträge. Eine Diskussion durch Mitglieder des Ortsbeirats mit BürgerInnen in Kleinlinden hat auf sachkundiger Grundlage zu erfolgen. Dazu ist eine zweifelsfreie Information erforderlich. Diese sind in den vorgelegten Plänen niedergelegt.

Herr Stadtrat Rausch hatte eine Überprüfung zugesagt. Welches Ergebnis hat die Prüfung ergeben?

In Frankfurt ist die Übergabe von Plänen an Mitglieder der Ortsbeiräte üblich.

**Diskussion:**

Herr Prof. Dr. Lutz trägt den Antrag vor und begründet ihn.

**Ortsvorsteher Herlein schlägt vor noch zu ergänzen, dass um schriftliche Beantwortung gebeten wird.**

Prof. Dr. Lutz ist einverstanden.

**Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.**

8. **Verlegung der Haltestelle der Linie 11 im Bereich der Lützellindener Straße und Anbindung der Wetzlarer Straße an den öffentlichen Nahverkehr; Antrag des Ortsvorstehers vom 09.01.2011 OBR/3501/2011**

---

**Antrag:**

Angesichts der Beschlusslage des Ortsbeirates in seiner Sitzung am 27.01.2010 - die damaligen Anträge wurden zurückgestellt und es wurde

vereinbart, sie immer mal wieder auf die Tagesordnung zu nehmen, um so auf die Dringlichkeit hinzuweisen und den aktuellen Sachstand abzufragen – bittet der Ortsbeirat Kleinlinden den Magistrat der Stadt Gießen um eine unmittelbar Auskunft zum Sachstand der Verlegung der Haltestelle der Linie 11 im Bereich der Lützellindener Straße und einer eventuellen Veränderung der Linienführung und zugleich der Anbindung der Wetzlarer Straße an den öffentlichen Nahverkehr.

**Begründung:**

Die außerordentlich unbefriedigende Situation im Bereich der Haltestelle Lützellindener Straße 70 bedarf – darüber waren sich die Fraktionen im Ortsbeirat einig - einer langfristigen und nachhaltigen konstruktiven Lösung. Zur unmittelbaren Entlastung gehört letztendlich die Verlegung der Haltestelle zur Bus-Bucht in den Bereich der Allendorfer Straße.

Zugleich – auch darüber waren sich die Ortsbeiratsmitglieder einig muss eine vernünftige Anbindung der Wetzlarer Straße an den öffentlichen Nahverkehr in Bälde erfolgen.

Herr Stadtrat Rausch teilte in diesem Zusammenhang damals mit, dass der Nahverkehrsbetrieb der Stadt Wetzlar Interesse daran habe, die Linienführung in Richtung Gießen zu verändern. Genaueres sei noch nicht bekannt.

Im Falle einer Änderung der Führung der Linie 11 müsse dann die Linienführung der Linie 1 neu überdacht werden. Lützellinden und Allendorf würde dann mit der Linie 1 über Kleinlinden angebunden werden.

Sehen Sie hierzu auch das als Anlage beiliegende Schreiben von Herrn Karl Heller.

Ortsvorsteher Herlein trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Herr Dr. Greilich berichtet von einem Treffen mit dem Wetzlarer Oberbürgermeister, der nicht gegen eine Verlegung der Linie 11 von Dutenhofen direkt in die Wetzlarer Straße ist.

Herr Volkmann trägt einen Brief des Bürgers Peter Herold vor. Der Brief wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**9. Anlauf zur Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Allendorfer/Frankfurter Straße OBR/3502/2011  
Antrag der SPD Fraktion vom 09.01.2011**

---

**Antrag:**

Nachdem der Magistrat im Zuge der Verkehrsanbindung des Baugebietes "Schlangenzahl" erkannt hatte, dass eine Realisierung von Kreisverkehren viele Vorteile gegenüber einem Kreuzungsverkehr hat - und die Stadt Gießen damit keine "kreiselfreie Zone" mehr ist - und angesichts der Tatsache, dass die Kreuzung Frankfurter Straße / Allendorfer Straße sich in einem katastrophalen

Straßenzustand (auch im Hinblick auf eine zukünftige Landesgartenschau) befindet, wird der Magistrat gebeten, in Gesprächen mit den zuständigen Ämtern des Landes Hessen und der Stadt Linden Vereinbarungen zu treffen, die den Bau eines Kreisels in diesem Bereich bewirken.

**Begründung:**

In mehreren Anläufen hatte der Ortsbeirat mehrfach an o.g. Stelle einen Kreisverkehr gefordert. Die Argumente wurden mehrfach genannt (Verkehrssicherheit sowie ökologische und ökonomische Argumente). Die derzeitige Ampelschaltung regelt zwar den Verkehr, die langen Wartezeiten sind aber unwirtschaftlich und nicht umweltfreundlich.

Die Stadt Gießen hatte zudem bislang eine sehr restriktive Haltung zu Kreisverkehrsplätzen und war eine "kreiselfreie Zone", während in Nachbarorten (wie Linden, Hüttenberg usw.) sehr gute Erfahrungen mit Kreiseln gemacht wurden.

Nun gibt es Bereich "Schlangenzahl" gleich drei Kreisel zur Verkehrsanbindung. Dies gibt Hoffnung, dass bei der Stadt Gießen ein Umdenkungsprozess statt gefunden hat.

Darüber hinaus betreibt die Stadt Gießen alle Maßnahmen um eine attraktive hessische Landesgartenschau auf den Weg zu bringen.

Eine derartige unattraktive Einfallstraße nach Gießen – mit derartigem katastrophalen Straßenzustand – kann auch nicht im Interesse des Gießener Magistrates sein.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Greilich befürwortet den Antrag.

Frau Weigel spricht sich dafür aus, den Antrag in einen Prüfantrag zu ändern.

Herr Dr. Greilich stellt einen Ergänzungsantrag, den Beschluss des Ortsbeirates Kleinlinden bez. Kreisverkehr Frankfurter Straße/Allendorfer Straße (Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2007, OBR/1158/2007), der im August 2007 gefasst wurde und lt. Rechtsamt der Stadt Gießen rechtswidrig gewesen sei, aufzuheben.

Die SPD-Fraktion erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

**Daher wird zu Protokoll genommen:**

**Der Ortsbeirat Kleinlinden hebt seinen Beschluss OBR/1158/2007 vom 29.08.2007 auf.**

**Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.**

10. **Beseitigung des katastrophalen Straßenzustands in der Wetzlarer Straße von Ortseingang bis hin zur Straße Zum Weiher** OBR/3503/2011  
**Antrag der SPD Fraktion vom 09.01.2011**

---

**Antrag:**

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen sich umgehend - nach den winterlichen Verhältnissen - mit dem katastrophalen Straßenzustand der Wetzlarer Straße in Kleinlinden zu beschäftigen.

In diesem Zusammenhang ist dafür Sorge zu tragen, dass noch in 2011 der Straßenbelag in der Wetzlarer Straße vom Ortseingang bis hin zur Kreuzung Wetzlarer Straße/Zum Weiher abgefräst und ein neuer Straßenbelag aufgetragen wird.

**Begründung:**

Für alle ersichtlich ist die oberflächliche Straßensubstanz der Wetzlarer Straße bis hin zur Kreuzung massiv geschädigt. Dieses nicht erst nach den winterlichen Verhältnissen in diesem Jahr.

Daraus folgend ergeben sich Gefährdungen für den Straßenverkehr aber zugleich auch erhebliche Lärmbelästigungen für die Anwohner in diesem Bereich.

Dass auch angesichts einer zukünftigen Landesgartenschau in Gießen diese Gießener Einfallstraße sachgerecht hergerichtet werden muss, ist ein Selbstverständnis für die Visitenkarte unserer Stadt.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Greilich bittet das Wort „Einfallstraße“ aus der Begründung herauszunehmen.

Die antragstellende Fraktion ist einverstanden.

**Der letzte Satz der Begründung lautet nun:**

Dass auch angesichts einer zukünftigen Landesgartenschau in Gießen diese Gießener **Straße** sachgerecht hergerichtet werden muss, ist ein Selbstverständnis für die Visitenkarte unserer Stadt.

**Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.**

10.1. **Beseitigung der Winterschäden in der Allendorfer Straße und in den anderen Straßen in Kleinlinden; Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2011** OBR/3505/2011

---

**Antrag:**

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen sich umgehend - nach den winterlichen Verhältnissen – mit der Beseitigung der Straßenschäden in der Allendorfer Straße und den anderen – durch den Ortsbeirat oder den Bürgern in Kleinlinden benannten Straßen zu beschäftigen.

**Begründung:**

Für alle ersichtlich sind erhebliche Straßenschäden nach den winterlichen Verhältnissen in diesem Jahr feststellbar.

Zur Vermeidung von Gefährdungen im Straßenverkehr aber zugleich auch erheblicher Lärmbelästigungen für die Anwohner in diesem Bereich bitten wir den Magistrat bzw die dafür zuständigen Ämter um eine umgehende Beseitigung der Straßenschäden unmittelbar nach den winterlichen Verhältnissen.

**Diskussion:**

Herr Volkmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Greilich möchte im Antrag „**Allendorfer Straße**“ durch „**allen Straßen in Kleinlinden**“ ersetzt haben.

Die antragstellende Fraktion übernimmt diesen Vorschlag.

Frau Schmidt, SPD-Fraktion, schlägt vor, nach dem Winter eine Ortsbegehung zusammen mit den zuständigen städtischen Ämtern vorzunehmen, um eine Prioritätenliste zu erstellen.

**Der neue Antrag lautet:**

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen sich umgehend - nach den winterlichen Verhältnissen – mit der Beseitigung der Straßenschäden **in allen Straßen in Kleinlinden** zu beschäftigen. **Es soll eine Ortsbegehung zusammen mit dem Ortsbeirat und den zuständigen städtischen Gremien durchgeführt werden, um eine Prioritätenliste zu erstellen.**

**11. Schnellstraßenschluss am Allendorfer Wäldchen; Antrag  
des Ortsvorstehers vom 09.01.2011**

---

**OBR/3504/2011**

**Antrag:**

Seit 1972 wird den Mitbürgern und Mitbürgerinnen Kleinlindens der Schnellstraßen-Anschluss am Allendorfer Wäldchen versprochen. Die haupt- und ehrenamtlichen Politiker in der Stadt und im Landkreis Gießen stehen seitdem gegenüber der Kleinlindener Bevölkerung in Wort.

Das Problem einer für Kleinlinden, Dutenhofen und Heuchelheim zu hohen Verkehrsbelastung und damit einhergehenden unerträglichen und gesundheitsgefährdenden Lärmbelästigung ist offensichtlich. Dieses Problem kann nur durch sinnvolle Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Kleinlinden und durch den schnellstmöglich zu verwirklichenden Schnellstraßenanschluss beseitigt werden.

Mehr als fast 40 Jahre Planungen und Lösungsvorschläge sind genug!

Die Verwirklichung des Schnellstraßenschlusses ist zwingend geboten!

Mit großer Freude hatte der Ortsbeirat Kleinlinden in 2002 zur Kenntnis genommen, dass das Regierungspräsidium Gießen das Anhörungsverfahren für abgeschlossen erklärt und den Schnellstraßenanschluss befürwortend dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vorgelegt hat. Doch leider war bis heute noch immer keine bauliche Umsetzung des Planes für einen Schnellstraßenanschlusses erfolgt.

Angesichts der Tatsache, dass der in 2005 erstellte Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Gießen eine tägliche Belastung der Frankfurter Straße im Bereich Bernhardshausen von 20 000 Verkehrsteilnehmer ausweist forderte der Ortsbeirat Kleinlinden den Magistrat der Stadt Gießen und das Stadtparlament der Stadt Gießen in 2006 auf, auf der Grundlage der mit aller Sorgfalt erstellten Ergebnisse der Zusammenfassung des Regierungspräsidiums in Gießen, alle Maßnahmen einzuleiten, die eine schnellstmögliche Umsetzung der Baupläne zum Schnellstraßenanschluss im Interesse der Kleinlindener Bevölkerung und der heimischen Bauwirtschaft ermöglichen.

Mit großem Interesse nahm der Ortsbeirat in 2007 zur Kenntnis, siehe GAZ vom 02. August 2007, dass das Amt für Straßen- und Verkehrswesen 30 Millionen Euro in diesem Bereich verbauen will.

Doch bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen dem Ortsbeirat Kleinlinden keinerlei Pläne geschweige denn Erläuterungen zum Schnellstraßenanschluss vor.

Angesichts dieser Tatsache, bittet der Ortsbeirat Kleinlinden den Magistrat der Stadt Gießen um Vorlage der ihnen vorliegenden Planungen in diesem Bereich und der von Ihnen beabsichtigten Maßnahmen zur Verwirklichung des Schnellstraßenanschlusses und beauftragt der Ortsbeirat Kleinlinden den Ortsvorsteher des Ortsbeirates, initiativ zu werden, um alle mit dieser Baumaßnahme beschäftigten Institutionen des Landes und des Bundes um eine

schriftliche Stellungnahme zum Sachstand der Umsetzung des Bauverfahrens des Schnellstraßenanschlusses zu bitten.

**Diskussion:**

Ortsvorsteher Herlein trägt den Antrag vor und begründet ihn.

An der Beratung beteiligen sich Frau Janetzky-Klein und Frau Greilich.

Frau Greilich schlägt vor, dass nur der **letzte Absatz** der Antrag sein soll, und die anderen Absätze die Begründung.

Herr Prof. Dr. Lutz spricht sich dafür aus, das Wort „**Umsetzung**“ in „**Planung**“ zu ändern.

Ortsvorsteher Herlein ist einverstanden. Er formuliert den **Antrag** wie folgt **neu**:

**Der Ortsbeirat möge beschließen:**

Aufgrund der nachfolgenden Informationen bittet der Ortsbeirat Kleinlinden den Magistrat der Stadt Gießen um **schriftliche** Informationen zum Sachstand der **Planung**.

**Begründung:**

Seit 1972 wird den Mitbürgern und Mitbürgerinnen Kleinlindens der Schnellstraßenanschluss am Allendorfer Wäldchen versprochen. Die haupt- und ehrenamtlichen Politiker in der Stadt und im Landkreis Gießen stehen seitdem gegenüber der Kleinlindener Bevölkerung in Wort.

Das Problem einer für Kleinlinden, Dutenhofen und Heuchelheim zu hohen Verkehrsbelastung und damit einhergehenden unerträglichen und gesundheitsgefährdenden Lärmbelästigung ist offensichtlich. Dieses Problem kann nur durch sinnvolle Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Kleinlinden und durch den schnellstmöglich zu verwirklichenden Schnellstraßenanschluss beseitigt werden.

Mehr als fast 40 Jahre Planungen und Lösungsvorschläge sind genug!

Die Verwirklichung des Schnellstraßenschlusses ist zwingend geboten!

Mit großer Freude hatte der Ortsbeirat Kleinlinden in 2002 zur Kenntnis genommen, dass das Regierungspräsidium Gießen das Anhörungsverfahren für abgeschlossen erklärt und den Schnellstraßenanschluss befürwortend dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vorgelegt hat. Doch leider war bis heute noch immer keine bauliche Umsetzung des Planes für einen Schnellstraßenanschlusses erfolgt.

Angesichts der Tatsache, dass der in 2005 erstellte Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Gießen eine tägliche Belastung der Frankfurter Straße im Bereich Bernhardshausen von 20 000 Verkehrsteilnehmer ausweist forderte der Ortsbeirat Kleinlinden den Magistrat der Stadt Gießen und das Stadtparlament der Stadt Gießen in 2006 auf, auf der Grundlage der mit aller Sorgfalt

erstellten Ergebnisse der Zusammenfassung des Regierungspräsidiums in Gießen, alle Maßnahmen einzuleiten, die eine schnellstmögliche Umsetzung der Baupläne zum Schnellstraßenanschluss im Interesse der Kleinlindener Bevölkerung und der heimischen Bauwirtschaft ermöglichen.

Mit großem Interesse nahm der Ortsbeirat in 2007 zur Kenntnis, siehe GAZ vom 02. August 2007, dass das Amt für Straßen- und Verkehrswesen 30 Millionen Euro in diesem Bereich verbauen will.

Doch bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen dem Ortsbeirat Kleinlinden keinerlei Pläne geschweige denn Erläuterungen zum Schnellstraßenanschluss vor.

**Beratungsergebnis:**

**Geändert einstimmig beschlossen** (StE: Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion).

## 12. Verschiedenes

---

### - Runder Tisch – Jugendarbeit in Kleinlinden

Ortsvorsteher Herlein weist auf den „Runden Tisch“ hin.

Er findet am 23.02.2011 um 18:45 Uhr im Bürgerhaus Kleinlinden statt.

gez.  
Norbert Herlein  
Ortsvorsteher



Sandra Walther  
Schriftführerin